

# Burg Dübelstein

« Waldmannsburg »



## Geschichtlicher Ueberblick

vor 1130 – 1315	Rittergeschlecht von Dübendorf bzw. von Dübelstein
1348	Erste Erwähnung der Burg Dübelstein
von 1348 – 1442	Im Besitz verschiedener Zürcher Patrizier- und Ratsherrenfamilien
von 1442 – 1455	Jakob Göldi, dann dessen Kinder
7. Mai 1444	Die Burg wird im Alten Zürichkrieg durch die Eidgenossen erobert, geplündert und zerstört.
ab 1455	Wiederum im Besitz verschiedenster Herren und Familien
Januar 1487	Kauf der Burg durch Bürgermeister Hans Waldmann. Durch den Kauf löst er die Lehensabhängigkeit der Burg und der dazugehörenden Dörfer auf. Er baut die Burg zu einem edlen Alterssitz aus. Er nennt sich anhin Ritter und Freiherr von Dübelstein.
6. April 1489	Enthauptung von Hans Waldmann, anschliessend Plünderung und Zerstörung der Burg durch die Aufständischen
1489 – 1496	Wiederaufbau durch Rudolf Escher, späterer Bürgermeister
nach 1496 – nach 1504	Im Besitz verschiedener Familien
1562	Kauf durch Junker Marx Röist, Sohn des während des ‚Sacco di Roma‘ ermordeten Hauptmanns der päpstlichen Schweizergarde
nach 1563	Im Besitz verschiedenster Familien
27. Mai 1611	Dritte Zerstörung der Burg durch Brand, anschliessend allmählicher Zerfall
1889	Anlässlich des 400. Todestages von Hans Waldmann: Erwerb der Burgruine durch das Waldmann-Ausstellungs-Komitee und Schaffung einer Erinnerungsstätte für Hans Waldmann
4. Oktober 1891	Schenkung des Burghügels durch das Waldmann-Ausstellungs-Komitee an die Stadtbürgergemeinde Zürich zuhanden des städtischen Nutzgutes
1942/43	Ausgrabung und Restaurierung der Burgruine durch Hans Erb im Auftrag des Bauamtes I der Stadt Zürich. Die Resultate dieser Ausgrabungen werden jedoch nie ausgewertet und die vielen Fundstücke werden im Landesmuseum gelagert.
1998	Kauf der Burg durch den Verein Pro Waldmannsburg zum symbolischen Preis von 1 Franken
2003 - 2005	Auswertung der Ausgrabungs-Aufzeichnungen von Hans Erb und des Fundmaterials durch Mitarbeiter der Kantonsarchäologie und des Landesmuseums im Auftrag des Vereins Pro Waldmannsburg



### Liebe Freunde der Waldmannsburg

Erst war es nur eine verrückte Idee, die einige Zünfter der Zürcher Zunft zum Kämbel an einem eher feuchtfrohlichen Abend hatten: Es wäre doch toll, wenn wir die Ruine der Burg Dübelsstein - wo einst Hans Waldmann, der grosse Feldherr, Bürgermeister von Zürich und Zunftmeister unserer Zunft hauste - käuflich erwerben könnten.

Unsere Nachforschungen ergaben rasch, dass die Ruine der Stadt Zürich gehörte, die diese gut 100 Jahre zuvor geschenkt bekam und seither für deren Unterhalt verantwortlich war. Erste Kontakte mit der Stadt wurden gesucht und siehe da: die Stadt war offen für Gespräche und offensichtlich froh, einen Kostenfaktor weniger in ihrem Budget mittragen zu müssen.

So kam es, dass der 1997 aus einigen Mitgliedern der Zunft zum Kämbel gegründete «Verein Pro Waldmannsburg» 1998 die Burgruine samt Land zum symbolischen Preis von einem Franken erwerben konnte. Dies mit der Auflage, den Unterhalt der Ruine als beliebten Ausflugsort sicherzustellen.

Sogleich wurden in Fronarbeit erste Sanierungsarbeiten in Angriff genommen, darunter auch die Ausgrabung des Sodbrunnens, der heute, nach unzähligen Arbeitsstunden eine Attraktion für die Besucher der Ruine darstellt.

Die Vision der Vereinsgründer war von Anfang an der teilweise Wiederaufbau der Burg mit dem Ziel, diese im Interesse der Gesamtbevölkerung noch besser nutzbar zu

machen und so dem hochmittelalterlichen Bauwerk seine kulturelle und historische Bedeutung wieder zu geben.

Es war klar, dass diese Vision nur erreicht werden kann, indem man in kleinen und umsichtigen Schritten vorging. In erster Linie ging es darum, das Interesse der Öffentlichkeit zu wecken und auch einen Leistungsausweis des Vereins darlegen zu können. So wurden in den letzten Jahren regelmässig öffentliche Feste mit Burgspielen und auch Gottesdienste durchgeführt und so die Sympathie breiter Kreise gewonnen. Nebst der Ausgrabung des Sodbrunnens wurde die Zugänglichkeit der Ruine mit Treppen und Ausebnungen verbessert und Mauern restauriert.

Dank der finanziellen Unterstützung des Kantons und der Stadt Zürich sowie vieler umliegender Gemeinden, konnten die umfangreichen Notizen der Ausgrabungen von Hans Erb und das Fundmaterial aus den Jahren 1942/43 ausgewertet werden. Damit war auch die Grundlage geschaffen, die 2006 zur fast 200-seitigen Publikation „Vom Dübelsstein zur Waldmannsburg“ führte. Diese ist als Band 33 in der Schriftenreihe des Schweizerischen Burgenvereins erschienen und enthält nebst Angaben zur ursprünglichen Gestalt der Burg auch viele Abbildungen der bei den Ausgrabung entdeckten Fundgegenstände.

Mit diesen diversen kleinen Schritten kommen wir unserer Vision immer näher. Bereits bestehen erste Pläne und Animationen, wie der teilweise Wiederaufbau aussehen könnte. Doch es braucht noch Einiges, bis es so weit ist und wir sind dabei auf die Unterstützung und das Wohlwollen breiter interessierter Kreise angewiesen.

Wir danken allen, die zur Realisierung unserer Vision beitragen und so mithelfen, ein Kulturgut wieder zum Leben zu erwecken.

*Prof. Dr. Albert A. Stahel*  
*Präsident des Vereins Pro Waldmannsburg*

## Der Verein Pro Waldmannsburg

### Gründung - Zielsetzung

Der Verein Pro Waldmannsburg ist ein im Handelsregister eingetragener Verein und wurde im Jahre 1997 von Mitgliedern der Zunft zum Kämbel gegründet mit dem Ziel, die Ruine Dübelsstein von der Stadt Zürich zurückzukaufen und nach einer Restaurierung der Öffentlichkeit zur besseren Nutzung zugänglich zu machen.



### Unsere Vision

Unsere klare Vision ist der teilweise Wiederaufbau der Burg, um sie so besser nutzbar zu machen und im Interesse der Öffentlichkeit für diverse Zwecke und Veranstaltungen zur Verfügung zu stellen. So können wir uns vorstellen, dass in einem Teil des wiedererrichteten Bergfrieds (Turm) permanente und wechselnde Ausstellung zu mittelalterlicher oder auch jüngerer Geschichte und Kultur im Umfeld der Burg Dübelsstein eingerichtet werden. Weitere Teile des Bergfrieds sowie des Saalbaus sollen Vereinen, Firmen, Behörden und Privaten für Festanlässe, Seminare, Präsentationen u.v.m. zur Verfügung stehen. Zu diesem Zweck sollen entsprechende sanitäre und logistische Einrichtungen angebracht werden.

### Unser Bekenntnis

Bei allem was wir tun, wollen wir den Respekt vor dem historischen Hintergrund wahren und unsere Aktivitäten in enger Zusammenarbeit mit Archäologie, Denkmalschutz und Behörden abstimmen. Wir sind uns auch bewusst, dass es viel Sensibilität und Sorgfalt braucht, um historisches Kulturgut den heutigen Bedürfnissen anzupassen.

### Bisherige Tätigkeiten

- Laufende Reinigung und Instandhaltung der Ruine und des Mauerwerks, Rodungen
- Ausräumung des Sodbrunnens, Beleuchtung und Glasabdeckung
- Einbau einer Treppe im Innern der Ruine
- Bau einer Feuerstelle
- Errichtung von Fahnenmasten
- Beleuchtung der Aussenmauern der Ruine
- Initialisierung und finanzielle Ermöglichung der Auswertungen der Ausgrabungsergebnisse von Hans Erb 1942/43
- Initialisierung und finanzielle Mitunterstützung der Publikation „Vom Dübelsstein zur Waldmannsburg“ als Band 33 der Schriftenreihe des Schweizerischen Burgenvereins

### Vorstand

Albert A. Stahel (Präsident), Jürg C. Scherz (Vizepräsident), Rudolf M. Furrer, Thomas Germann, Peter Manz, Benedikt Stockmann, Willy Weber

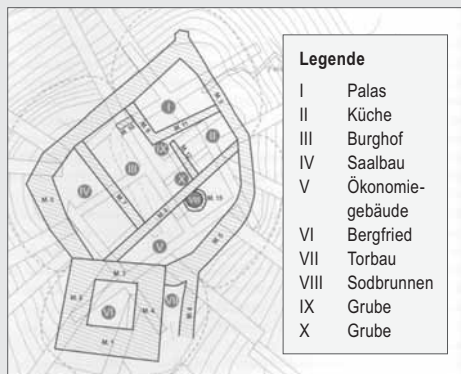
## Details zur Burgruine

### Geografische Lage

Die Ruine liegt am Nordosthang des Adlisbergs auf einer Erhöhung südlich der Stadt Dübendorf mit schönem Blick übers Glatttal.



### Grundriss



### Zugang

Der Zugang zur Burg führt über eine Holzbrücke und Treppe. Die Brücke lag ursprünglich auf dem Niveau der heutigen Mauerhöhe.



### Sodbrunnen

Der Sodbrunnen wurde 2002 in Fronarbeit bis auf eine Tiefe von 13,7 Metern ausgeräumt, mit einer Glasplatte abgedeckt und mit einer Beleuchtung versehen.



### Verbesserung der Nutzbarkeit

In den Jahren 2001 bis 2004 wurden diverse Flächen ausgeebnet, mit Kies bedeckt und Treppen eingebaut.



### Beliebtes Ausflugsziel

Die gemütliche Feuerstelle und die tolle Aussicht machen die Ruine Dübelsstein zu einem beliebten Ausflugsort für Jung und Alt.





## Unsere Vision

Aufgrund der Auswertung der Ausgrabungs-Notizen von Hans Erb aus den Jahren 1942/43 konnte die ursprüngliche Form und Ausgestaltung der Burg Dübelstein ziemlich genau nachvollzogen werden. Auf der Basis dieser Erkenntnisse sollen Teile der Burg neu aufgebaut werden, mit dem Ziel, die so entstehenden Räumlichkeiten der Öffentlichkeit zur Nutzung zur Verfügung zu stellen. Dabei sind Materialisierung und Detailgestaltung jedoch noch nicht klar definiert.

Anhand der Bilder aus einer Computer-Simulation lassen sich die Dimensionen der beiden Baukörper Bergfried (Turm) und Saalbau (Anbau rechts davon) bereits gut erahnen. Auf dieser Basis soll in Zusammenarbeit mit Behörden, Archäologie, Denkmalpflege und weiteren interessierten Kreisen ein sinnvolles Nutzungskonzept erarbeitet werden.



Alle Abbildungen: © TolottoCreate, Dübendorf

Der Turm soll drei Ebenen umfassen:



Das Erdgeschoss kann für Ausstellungen, Vernissagen oder auch als Museum zur geschichtlichen Entwicklung der Burg und von Hans Waldmann genutzt werden.



Im Obergeschoss, das über eine Passerelle mit dem Saalbau verbunden ist, soll die sanitäre und logistische Infrastruktur, Garderobe etc. untergebracht werden



Das Dachgeschoss kann für festliche Anlässe im kleineren Rahmen, für Empfänge, Seminare, Sitzungen, Apéros u.a. vielfältig genutzt werden.

## Wir brauchen Ihre Unterstützung!

Der Verein Pro Waldmannsburg besteht aus rund 100 Mitgliedern, die sich aufgrund der Herkunft der Initianten zu einem grossen Teil aus der Zunft zum Kämbel sowie aus andern Zürcher Zünften zusammensetzt. Immer mehr Mitglieder stossen aber auch von ausserhalb des Zunftwesens zu uns, sei es aus der Anwohnerschaft im weiteren Glatttal oder aus uns nahestehenden Vereinen wie Service-Clubs, dem Burgenverein oder auch aus archäologisch und baugeschichtlich interessierten Kreisen.

Wenn wir unsere Vision des Wiederaufbaus und der Nutzbarmachung gewisser Teile der Burg verwirklichen wollen, sind wir jedoch auf die Unterstützung noch viel breiterer Kreise angewiesen. Sei dies als Vollmitglied des Vereins oder als Gönner. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir Ihr Interesse und vielleicht auch ein gewisses Feuer in Ihnen geweckt haben und wir Sie schon bald als Mitglied im Verein Pro Waldmannsburg begrüssen dürften. Wir danken Ihnen herzlich für Ihr Wohlwollen und Ihre Unterstützung!



Mit freundlichen Grüssen

VEREIN PRO WALDMANNSBURG

### Antwort-Karte:

(bitte Karte ausschneiden und an umstehende Adresse schicken oder per Fax auf die Nummer 044 271 69 58)

- Ich interessiere mich für die **Aktivitäten** im Verein Pro Waldmannsburg. Bitte nehmen Sie mit mir Kontakt auf.
- Ich möchte dem Verein Pro Waldmannsburg als **Aktivmitglied** beitreten (Eintrittsgebühr: Fr. 150.-, Jahresbeitrag: Fr. 150.-, Statuten siehe unter [www.prowaldmannsburg.ch](http://www.prowaldmannsburg.ch))
- Ich möchte den Verein Pro Waldmannsburg als **Gönner** unterstützen. Bitte nehmen Sie mit mir Kontakt auf.

Vorname, Name \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

PLZ / Ort \_\_\_\_\_

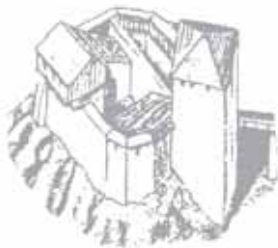
Telefon (P/G) \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_



**VEREIN  
PRO WALDMANNSBURG**

**Limmatquai 52, 8001 Zürich  
Telefon: 044 780 71 88  
Mail: [albert.stahel@strategische-studien.com](mailto:albert.stahel@strategische-studien.com)  
Internet: [www.prowaldmannsburg.ch](http://www.prowaldmannsburg.ch)**



bitte  
frankieren

**An den  
Verein Pro Waldmannsburg  
c/o Herr Peter Manz  
Lehenstrasse 18  
8037 Zürich**